

Willkommen bei
Omi

Willkommen bei Omi

Omi Knubbli ist eine fleißige und bescheidene Frau, die kurz vor der Weihnachtszeit unerwarteten Besuch bekommt. Jeder Gast in Not wird herzlich in der kleinen Hütte aufgenommen. Omi ist die empathische Heldin. Alle Gäste sind von ihrem guten Herzen überrascht und begeistert. Sie verbindet ihre Gäste zu einer starken Gemeinschaft, obwohl sie so verschieden sind. Alle helfen sich gegenseitig und teilen das Wenige, was da ist. Die Vielfalt, das Bunte, das Miteinander macht das Weihnachtsfest ganz außergewöhnlich.

Ein schillernder Zauber liegt in der Luft.

Es war eine kalte Winternacht.
Schnee lag überall, in voller Pracht.
Omi Knabblu saß gemütlich in ihrer Hütte,
trank Tee mit Keksen aus Hagebutte.
Ach, war das schön, sich auszuruhen,
denn im Sommer war viel zu tun.
Ganz allein musste sie die Ernte meistern
und die Löcher der Hütte zukleistern.
Doch nun war alles geschafft.
So viel aus eigener Kraft.
Plötzlich klopfte es an der Tür.
Besuchte sie jemand oder träumte sie nur?
Sie sprang auf und schaute durchs Fenster.
War es der Bauer oder gar ein Gangster?
Doch erkennen konnte sie nichts.
Weder eine Gestalt, noch ein Gesicht.



Da hörte sie ein leises Ziepen.
Ganz zögerlich und müde, fast schon ein Piepen.
Omi Knabblu: ich bin ein kleines Kükchen.
Hab mich verlaufen und kann nicht fliegen.
Mir ist kalt, ich habe Hunger und Durst.
Ich flehe nicht aus Laune und Lust.
Bitte lass mich hinein ins Haus.
Ich möchte mich auch klein, wie eine Maus.
Omi machte auf und sagte: „Meine Hütte ist zwar klein,
aber etwas Platz wird für Dich wohl sein.“
Das Kükchen lief schnell hinein.
So lieb war Omi, wie konnte das sein?



Tage vergingen wie im Flug.
Zu tun gab es für jeden genug.
Nachts fielen sie in einen tiefen Schlaf.
Ruhten friedlich, still und brav.
Eines Abends kurz vor Weihnachten,
als alle fünf erzöhnten und lachten,
hielten sie kurz die Luft an,
als es an der Tür zu klopfen begann.